



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

202. Urbanus V. ein Frantzoß/ von Tolosa.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](#)

500 Vierzehender Welt-Gang / von 1300.

dessen ihm alle Geschicht-Schreiber Zeugniß geben / allen andern zur Nachfolg/angestellt/vnd eben dahin auch die Cardinal gehalten.

Ist ein
Formular
aller Für-
sten.

Mehr den
Justitiariis
ihre Besold-
ung/zieht
hingegen
andere un-
nötige ein.

Stiller un-
nötige
Krieg/ trei-
bt an zu
heiligen
Kriegen.

Hat seinen Hoff von vilen vnothwendigen Personen erlechteret / die Unkosten / die über die Bäpſtliche Tafel sonnen giengen/ stark eingezogen/ mit gar weniger Kost zu friden gewesen / dadurch vil Geldt gespart / so er weit nuzlicher zu merclicher vermehrung der Besoldungen deren / die mit der Gerechtigkeit vmbgiengen / angewendet / mit vermeldung/ wo die Besoldungen gar zgering wären/ da laß man sich bald vnd schier bendohtiger Weiß mit Schenkungen bestechen/ vnd von der Gerechtigkeit / die er vor allen Dingen wolte handgehabt haben / abtreiben ; so lauter recht Fürſtliche vnd Prälatische Gedanke vnd Eugenden seind.

Über das hat er sich nach möglichkeit beflissen / den Kriegen so unter Christlichen Potentaten/ vnd den Haupt-Städten in Welschland auff brannen / ein End/ hingegen dem heiligen Krieg wider die Türcken ein Anfang zumachen / aber ehender diese Welt durch ein zwar glorwürdigen / aber für ein so guten Regenten vil zu frühen Todt gesegnet in dem Jahr 1362. den 12. Septemb. Hat regiert in die 10. Jahr.

Eroßheit/
1362.

Auf dem
Orden des
H. Benedic-
tus der
27ste / und
erster Bapſt.

Wird auf
ungeröhn-
liche weig
ertrae ordi-
nem er
wohlter.

202. Urbanus V. auf den Franzöfischen Bäpſten der Sechste / auf dem Tolosanischen Gebiet / von Grisac gebürtig / dessen sich Frankreich / wie auch desß vorgehenden/ nit zu schämmen hat. Ist der letzte Bapſt auf dem Bapſtreichen- Orden desß H. Benedictus / der Zahl nach der Siben und zwanzigste auf bemeltem Heiligen Orden / wie mit gutem Grund erweist Arnoldus Wion, Lignivitæ l. 2. c. 1. Seind mehreren theil gute / vil auch Heilige Bapſt gewesen.

Disen Urbanum hat allein sein grosse Eugend vnd hoher Verstand zu dem Bapſtumb erhebt. Dann er vorhero weder Cardinal / noch Bischoff gewesen / sonder Abbt seines Ordens ; ja befande sich so gar damahlen weder zu Avignon / noch in Frankreich / sonder zu Mayland als ein Bapſtlicher Legat von Innocentio VI. dahin abgesandt. Wird also abwesend durch ein spate / aber einhellige Wahl / nach ableiben Innocentij / Römischer Bapſt erwählt.

Disem

Bis auff das 1400. Jahr. N. 276.277. 501

Diesem Bapst gibt folgendes Lob Baptista Platina, daß er nemlich gewesen seye / Vir singularis virtutis, ingentis animi, innocentissimæq; vitae. Das ist / [Ein Mann von großer Tugend / starkmütig / vnd eines ganz vnsträflichen Wandels /] daß man also in seiner Extraordinari-Wahl nit gefaßt hat. Wendete alle seine Gedanken auff verbesserung des Kirchen-Stands / zu wellichem Zil vnd End / nach dem er vermerkt / wie daß es mit der Bäpstlichen Residens in Frankreich nit gut thäte / er gänglich entschlossen war / dieselbige widerumb nach Rom zu versetzen. Ist auch würtlich aus Frankreich nach Rom gezogen / vnd daselbst / wie auch im überigen Welschland / vil nützliche Ding angeordnet; von dannen in dem er wiederumb nach Frankreich verraiset / iedoch in mainung / widerumb nach schlichtung etlicher Geschäft / die sein Gegenwart erfordereten / nach Rom zukehren / stirbt er vnter wegs zu Massilia / oder nach anderer Aussag / zu Avenion in dem Jahr 1370. den 19. Christmonat / nach dem er den Geistlichen Weiber-Orden S. Brigida vorhero bestättiget hatte. Hat regiert 8. Jahr.

Ein Mann
von grosser
Tugend /
vnd stark-
mütigkeit.

Wär ge-
sunnen den
Bäpstlichen
Sig wider-
umb auf
Rom zu
bringen.

Sirbt als
der dard.
ber.

N. 277.
Erwöhle
1370.

War frei
von dem
schädlichen
National-
Affect.

Werthe
Gott mehr
als den
König.

Dessen un-
misswend er
Frank-
reich ver-
lassen.

203. Gregorius XI. der sibende / vnd in disem Welt-Gang der Letzte Französische Bapst / auch von Lemovici gebürtig / aber frey von dem schädlichen National-Affect, mehr Gottes vnd der Kirchen Gottes / als des irrdischen Batter-Lands Liebhaber / dessen lobwürdigstes Werk gewesen / daß er den Bäpstlichen-Sig auf Frankreich in Welschland / vnd von Avenion nach Rom / nach Sibenziger Zeit / widerumb gebracht / vnd in disem ein größen Respect vnd Absehen auff GODDE / als einen irrdischen König gesetzt hat / den er aber mit loblichem List hat hinder gehn müssen / den König in Frankreich / sag ich / damit er in seinem Römer-Zug nit gehinderet wurde.

Er hat nemlich dergleichen gethan / als wann er die nächste Bischofszahl / altem Kirchen-Brauch nach / besuchen wolte. Wie er aber in wehrender sollicher seiner Reiß auff Massilia kommen / stunden alda schon in der Bereitschaft an dem Port diejenige Schiff / die ihne Gregorium über Meer auff Genua zu / solten überführen / wie auch unwillkürlich des Französischen Königs geschehen / vnd er mit glücklichem

P p p Seegel-